

Kuntisuyo

Im Land des Kondors
callalli - sibayo - tisco - imata - caylloma

Informationsbrief für Freunde und Wohltäter

April 2023

Liebe Freunde und Wohltäter!

OSTERN, das Fest der Auferstehung Jesu ist bereits vorbei; für mich wiederum ein besonderer Anlass Ihnen ein wenig von unserer Arbeit hier zu berichten. Ich hoffe, dass es Ihnen allen gut geht.

Seit meinem Rundbrief im Advent sind die Monate sehr schnell vergangen, bewegte Monate des Protests und Unruhen im Land liegen hinter uns. Dazu kamen extrem starke Regenfälle, vor allem im Norden und in Lima, mit Überschwemmungen und Erdbeben. Das Osterfest habe ich daher als ein Zeichen der Hoffnung und Zuversicht erlebt. Tod, Gewalt, Korruption, Hass, Krieg und Streit haben nicht das letzte Wort, und sie haben keine Zukunft. Es ist der Weg Jesu, seine Hingabe, sein Dienst, seine Liebe und Solidarität mit den Menschen, der von Gott durch seine Auferstehung bestätigt wird. Wir werden ermutigt trotz allem „in Liebe zu wandeln“ (Epheser 5,2) und „nicht müde zu werden, das Gute zu tun; denn, wenn wir darin nicht nachlassen, werden wir ernten, sobald die Zeit dafür gekommen ist“ (Galater 6,9). Das gilt auch besonders für Europa, das unter dem Krieg in der Ukraine leidet. Ende letzten Jahres hatten wir durch Blitzschläge in Callalli und Imata erhebliche Schäden. In Imata wäre ein Gebäude im Pfarrhof beinahe abgebrannt und in Callalli wurde die Radiogeräte beschädigt. Im Jänner und Februar wurde daran gearbeitet; nun ist wieder alles in Ordnung.



Im Jänner kam Edwin martine, Abgeordneter des Parlaments, auf Besuch, um die Ausspeisung in Callalli zu unterstützen. Es war eine bewegende Begegnung mit unseren älteren Mitmenschen und Armen im Pfarrhof und der Abgeordnete versprach mit Lebensmitteln zu helfen. Auf dem Foto sind Edwin Martinez (2. von rechts) und in der Mitte mit Hut unser Bürgermeister Juan Taype zu sehen.

Der Gemeindeordnungsdienst (Serenazgo) unterstützt uns bei der Verteilung des Mittagessens an die älteren Personen, die nicht in den Pfarrhof kommen können.

Auch dazu einige Fotos, die ein wenig aufzeigen sollen, unter welchen Verhältnissen diese Menschen leben.



Die Feier der Karwoche hat mir wieder sehr deutlich gemacht, dass Christus (**Foto:** Prozessionskreuz von Caylloma) in diesen Menschen leidet, dass wir ihnen „Nächster“ werden können. Ich danke daher allen, die unsere Ausspeisungen unterstützen und mittragen. Ich sage allen Vergelt's Gott!

Im März war Schulbeginn, und wir konnten Schüler und Schülerinnen mit Schulheften und Schulmaterial ausstatten. Ich habe vor allem die Dörfer besucht, die weit draußen und hoch oben liegen, um dort dieses Material zu verteilen. Die Freude der Kinder und Jugendlichen war sehr groß; sie sind dankbar für diese Hilfe. Auch heuer unterstütze ich Jugendliche, die in Arequipa an der Universität studieren, mit einem Stipendium. Die Jugendliche Beriy Ver aus Callalli hat nach 4,5 Jahren ihr Jusstudium beendet. Dazu auch das Foto von ihrer Graduierung an der Technischen Universität in Arequipa.





Heuer haben die Hauptschulen länger am Nachmittag Unterricht. Daher wird in einigen Schulen ein Mittagessen vorbereitet. Elternverein und Gemeinden leisten dazu einen Beitrag. Auch ich wurde von mehreren Direktoren ersucht, finanziell diese Aktion zu unterstützen. Ich halte es für sehr wichtig, dass die Schüler und Schülerinnen zur „Halbzeit“ ein Essen bekommen. Ich würde mich freuen, wenn wir mit Ihrer Hilfe dieses Anliegen unterstützen könnten. Mit den Menschen in ihren Nöten mitgehen, sie zu begleiten, gemeinsam unterwegs sein...das ist mein Anliegen. Dank Ihrer Hilfe ist mir das in all den Jahren möglich geworden.

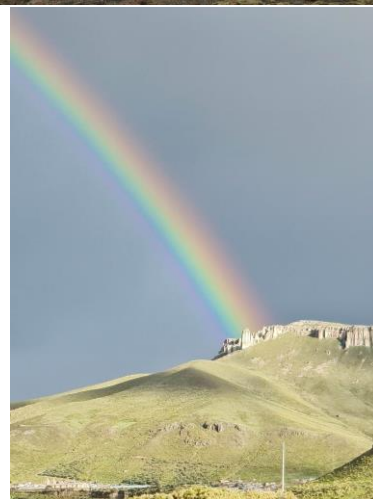
Im Mai soll ein Priester nach Caylloma kommen. Wir sind dabei die Kinder und Jugendgruppen zu organisieren, und wir fahren viel in die Dörfer hinaus. Durch den starken Regen sind die Straßen in einem extrem schlimmen Zustand. Die Pfarrbibliothek in Callalli wurde neu geordnet; sie umfasst an die 10000 Bücher! Wichtig unsere Radiostation „San Antonio de Padua“. In Sibayo wird an den Gewächshäusern gearbeitet. Ich bin dankbar, dass diese Projekte gut funktionieren.

P. Helarf ist als Kaplan bei mir in Callalli. Wir verstehen uns recht gut und können gut miteinander arbeiten. Im Mai ist ein Fortbildungskurs für unsere jugendlichen Katechisten geplant. Sie sind für die Kindergruppen zuständig. Eher ein Problem ist das Fehlen von Mitarbeitern für die Erwachsenen Katechese. Da viele in den verschiedenen Projekten der Gemeinden und des Landes arbeiten, haben sie kaum Zeit sich für die pfarrlichen Aufgaben zu engagieren. Es fehlen uns vor allem Katechisten in den Dörfern draußen. Ich bin dankbar, dass es doch immer wieder einzelne gibt, die unsere Arbeit in der Pastoral mittragen.

Es ist sicher oft nicht einfach, es gibt auch genügend Probleme, aber ich blicke mit Zuversicht in die Zukunft. Dafür steht vielleicht auch dieses Foto mit dem Regenbogen über Callalli. Es kann auch als ein Bild für Auferstehung gelten. Trotz allem, ER ist immer bei uns!

Dazu auch das Foto mit den beiden Vikuñas, die man nun immer wieder sehr zahlreich auf den Höhen antrifft.

Ich darf Ihnen allen sehr herzlich danken für Ihre treue Unterstützung meiner Arbeit hier auf den Höhen von Caylloma. Durch Ihre Hilfe kann ich den Menschen helfen und sie ein Stück des Weges begleiten. Danke Ihnen, und ich bitte Sie um Ihre Hilfe, vor allem für unsere Kinder und Jugendliche in den Schulen. Ich bin froh und dankbar, dass ich auch gesundheitlich diese Aufgabe noch recht gut schaffe. Danke auch allen, die mich in ihrem Gebet begleiten. Ich grüße Sie recht herzlich und ich darf Ihnen Gottes Schutz und Segen wünschen.



Ihr

Franz Windischhofer

Mailadresse: padre.peru@gmail.com

SPENDENKONTO: Österreich: IBAN: AT02 4480 0252 2654 0001 BIC: VBWEAT2WXXX
Deutschland: IBAN: DE19 6809 2000 0017 4000 02 BIC: GENODE61EMM